

Bastel däi Buergermeeschter



Kinderworkshop-Reihe

Kinder sind die wahlberechtigten Erwachsenen und Politiker der Zukunft. Damit ihr Interesse an unserer Gesellschaft und Politik geweckt wird, müssen sie bereits in frühem Alter als Bürger und Teil der Kommunalpolitik verstanden und ihre Anliegen wahrgenommen werden. So lernen sie sich konstruktiv mit den sie betreffenden Themen auseinanderzusetzen, erleben Selbstwirksamkeit und identifizieren sich mit ihrer Gemeinschaft.

Obwohl die Gemeinde der Ort ist, an dem sie sich am effektivsten beteiligen können, sind die Gemeindewahlen jenseits ihrer Einflussphäre. Das vorliegende Angebot setzt hier an und bietet im Rahmen der diesjährigen Gemeindewahlen eine Workshop-Reihe an.

ZIEL

Die Kinder bekommen einen Einblick in das Wahlverfahren. Sie setzen sich mit den Aufgaben einer Gemeinde auseinander und stellen ihr Anliegen anhand einer Pappfigur dar.

Mit dem/der neugewählten BürgermeisterIn können sie über ihre Sicht diskutieren und Fragen stellen. Mögliche längerfristige Formen der Kinderbeteiligung in der Kommune können daraufhin besprochen ausgearbeitet werden.

ABLAUF UND ORT

Es sind drei Treffen von jeweils 3 Stunden vorgesehen. Das Angebot gilt für eine Gruppe von 12 Kindern (C3 – C4). Die Workshops werden unabhängig voneinander in den Gemeinden Wiltz und Walferdange (im Rahmen der Maison Relais oder der Schule) organisiert.

PARTNER

Das Zentrum für politische Bildung (ZpB) will das Demokratieverständnis und die gesellschaftliche und politische Partizipation in Luxemburg fördern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Kindern und Jugendlichen.

Das Kannerbureau Woltz (KaBu), dessen Ziel es ist, die Kinderrechte zu stärken sowie Kinder dazu zu ermutigen, an ihrer Gemeinschaft aktiv teilzunehmen, arbeitet seit Jahren mit Kindern in verschiedensten Partizipationsprozessen.

Was passiert im Wahlbüro?

Treffen 1 (Oktober 2017)

Bevor die Kinder den/die BürgermeisterIn treffen, wird zusammen erläutert, was genau eine Gemeinde ist, welche Aufgaben diese übernimmt und inwiefern die Kinder Teil davon sind. Daraufhin simuliert die Gruppe einen Wahlprozess, in welchem ein(e) KinderbürgermeisterIn gewählt wird.

Voraussetzungen: eine Wahlurne und eine Wahlkabine stehen im Schulgebäude zur Demonstration. Der Termin ist am besten vor den Gemeindewahlen.

Wie soll der/die BürgermeisterIn sein?

Treffen 2 (Oktober 2017)

Bei einem ersten Kennenlertreffen mit dem/der BürgermeisterIn erfahren die Kinder, welche Ziele er oder sie in der neuen Amtszeit erreichen möchte. Daraufhin erklären die Kinder, welche Themen für sie wichtig sind. Zusammen werden bestimmte Themen ausgesucht, zu denen die Kinder Vorschläge ausarbeiten und auf die Pappfigur übertragen.

Voraussetzungen: vereinbartes Treffen mit dem/der neuen BürgermeisterIn

„Unser(e)“ BürgermeisterIn und wir?

Treffen 3 (Oktober/November 2017)

Die Kinder bereiten sich auf die Präsentation ihrer Arbeit vor: Welche guten Ratschläge können sie den gewählten Politikern auf den Weg geben? Und wie reagiert die/der BürgermeisterIn darauf? Bei diesem Zusammentreffen kann eine Vereinbarung für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten stattfinden, die symbolische Pappfigur wird als Erinnerung von den Kindern an die/den BürgermeisterIn überreicht.

Voraussetzungen: vereinbartes Treffen mit dem/der BürgermeisterIn und Gemeinderatsmitgliedern